



ClimatePartner^o

Deponiegas

Suzhou, China



Die Deponiegas-Anlage nutzt anfallendes Deponiegas, das durch den Verfall von organischem Material entsteht, um Strom zu erzeugen. Projektentwickler ist die „Ever-bright Environment and Energy Suzhou Landfill Gas to Energy Co., Ltd“. Die Deponiegas-Anlage fängt die entweichenden Gase (Methan) der Mülldeponie auf und verbrennt diese in einem Blockheizkraftwerk. Dadurch wird Strom generiert, der dann in das lokale Stromnetz eingespeist wird, um so den stark steigenden Energiebedarf Chinas zu versorgen. Die Anlage trägt dadurch zur Sicherung der Stromversorgung der lokalen Bevölkerung bei. Die Verwendung von Abfallprodukten stellt hierbei eine sinnvolle Alternative zur Verbrennung von Kohle dar, die bislang einen Anteil von mehr als 80% bei der nationalen Energieerzeugung hat.

Nach überprüften Angaben des Anlagenbauers werden bei der Anlage durchschnittlich 23.314 MWh Strom pro Jahr produziert. Dies ist gleichzusetzen mit einer jährlichen CO₂-Reduktion in Höhe von 114.383 Tonnen CO₂. Das Projekt erfüllt die Kriterien des Gold Standards.

Weitere positive Auswirkungen des Klimaschutzprojektes

- » Ressourcenschonung durch Nutzung des Abfallprodukts Deponiegas (CH₄) zur Generierung von Strom
- » Verringerung der negativen Auswirkungen auf Luft, Boden und Wasser
- » Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort
- » Förderung umweltorientierter Abfallwirtschaftssysteme, Technologie- und Wissenstransfers in die Region
- » Schaffung von 54 Arbeitsplätzen in Zeitraum der Errichtung
- » Schaffung von 20 Arbeitsplätzen im Zeitraum der Projektbetreuung

Validierung:

TÜV Nord CERT GmbH

Zertifikats-Typ:

Gold Standard VER, Nr. 397

Gesamtvolumen:

800.681 t CO₂-Äquivalente

Die Deponiegasanlage „Suzhou Qizi Mountain“ befindet sich in der Nähe der Stadt Suzhou, in der Jiangsu Provinz in Ost-China.

